

BUFTEA, Rumänien**Lage:** Bei Bukarest, Rumänien**Typ:** Verkehrsorientierte
Stadtentwicklung**Jahr:** 2007**Status:** In Planung**Größe:** 3.000 Hektar**Planung:** als DPZ-Europe

Der Masterplan der Siedlung Buftea sieht die Entstehung von drei eigenständigen Quartiere vor:

Quartier 1 im Westen des sich in der Mitte der Siedlung befindlichen Waldes
 Quartier 2 im Osten und
 Quartier 3 im Norden der Siedlung.

Jedes Quartier hat ein eigenes Zentrum, öffentliche Grünfläche und Spielplätze. Die neue Bahnstation befindet sich am südöstlichen Rand des Quartier 1 - direkt an der Kreuzung der neu errichteten Zufahrtsstraße. Der Bahnhof ist im Verhältnis zur gesamten Siedlung zentral gelegen, somit sind die Bewohner aller drei Quartiere in der Lage, die Haltestelle bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Um ein steifes Raster zu vermeiden, wurden die vorwiegend für Fußgänger konzipierten Straßen in einem organischen Muster angelegt und verbinden die Wohnsiedlungen mit dem Bahnhof. Eine Hauptstraße verbindet die Bahnstation mit den Zentren der Quartiere 1 und 3. Zwei Straßen am nördlichen und südlichen Rand des Waldgebietes, sowie darin kreuzende Fußgängerwege, stellen die Verbindung zum Quartier 2 dar.

Öffentliche Sportplätze befinden sich in der 100 Meter weiten Zone entlang der Zuggleise am Rand der Siedlung.

Eine Schule und die dazugehörigen Freiflächen befinden sich im Norden, um Störungen durch Verkehrsgläusche zu vermeiden.

Die bereits existierenden Entwässerungskanäle werden in das Landschaftskonzept integriert und bleiben somit den jeweils angrenzenden Grundstücken als Feature erhalten. Die Kanäle sind mit dem neuen Regenrückhaltebecken zwischen den Quartieren 1 und 3 verbunden. Am nordwestlichen, nördlichen und nordöstlichen Rand der Siedlung Buftea werden immergrüne Bäume als natürlicher Schutz gegen kalte Winterwinde gepflanzt.

Verschiedenartig gestaltete Wohneinheiten sind geplant: Mehrfamilienhäuser in den zentrumsnahen Gebieten, sowie Reihenhäuser, Doppelhäuser und Einfamilienhäuser an den Rändern der Quartiere. Die Gebäudehöhe reicht von vier Stockwerken plus Dachgeschoss entlang der Hauptstraße und den Zentren sowie bis zu zwei Stockwerken in den übrigen Teilen der Siedlung. Kleine Geschäfte wie z.B. eine Bäckerei, ein kleiner Supermarkt, ein Café usw. befinden sich rund um die einzelnen Marktplätze mitsamt weiterem Dienstleistungsgewerbe wie z.B. der Post, einigen Büros und den Kindergärten. Eine Kirche und ein multifunktionales Gebäude befinden sich im Quartier 1.

Durch die hier verwendeten Aspekte traditioneller Stadtplanung, wie z.B. fußgängerorientierte Verkehrswege und funktional gemischte Quartiere, wird der Gebrauch von Kraftfahrzeugen erheblich reduziert. Die neu in Betrieb genommene Bahnverbindung trägt ebenso, im Vergleich zu anderen Siedlungen, deutlich zur Reduzierung der Abgase bei. Die Integration von bereits vorhandenen Merkmalen der näheren Umgebung in das Landschaftskonzept (z.B. die Entwässerungskanäle), hilft dem Entstehen übermäßiger Hitze während der Sommer entgegenzuwirken und die neue Bewaldung wirkt als Puffer gegen die kalten Winde der Winter. Die innovative Integration des Landschaftsdesign in den Masterplan der Siedlung Buftea wird die signifikante Senkung der Energiekosten für Heiz- und Kühlsysteme ermöglichen.

